

**Pfarrgemeinderat
Zu den Heiligen Aposteln
Erlangen-Büchenbach**

Protokoll der 1. Sitzung am Di, 11.05.2010

Anwesend: *Hirschberger, Ulrich; König, Ewa; Neovesky, Maria; Newman, Philip; Pelzer, Lotte; Rauh, Engelbert; Pfr. Sauer, Ewald; Schneider, Gerhard; Vierheilig, Marianne; Wahl, Birgit; Wittmann-Sperber, Maria; Wawerek, Oliver;*

Entschuldigt: *Hehn, Barbara; Kruft, Brigitte; Langer, Isabell; Löbenfelder, Andreas*

Gäste: -

Tagesordnung:

1. Besinnung
2. Genehmigung des Protokolls und der Tagesordnung
3. Die PGR-Satzung – Austausch
4. Ziel- und Schwerpunktesetzung der Arbeit unserer Amtsperiode – Überlegungen
5. „Sommer-Nacht in der Apostelkirche“ - Gestaltung des Abends - Sammeln der Ideen
6. Sonstiges
7. Termine

TOP 1

Der Text zur Besinnung: „Wie wird die Kirche im Jahr 2000 aussehen?“ von Joseph Ratzinger wird vorgelesen von Hr.Hirschberger.

TOP 2

Das Protokoll der letzten Sitzung wird wie folgt geändert:

„die Apostelgemeinde wird durch zwei Mitglieder des PGR-Vorstands sowie durch 2 weitere Delegierte vertreten sein ...“

Mit dieser Änderung wird das Protokoll der letzten Sitzung und die Tagesordnung genehmigt.

TOP 3

Zur Einstimmung in das Thema wird der Brief mit den Wünschen des letzten an den neuen PGR verteilt und von Fr.Wahl vorgelesen.

Die PGR-Satzung wird - in Form einer stichwortartigen Zusammenfassung - an die Pinwand geheftet und von Fr. Pelzer vorgelesen. Von den Anwesenden werden einige dieser Stichworte als besonders hervorhebenswert benannt:

- Aufgaben
- Sitzungen
- Zielsetzung für die Arbeit
- Beschlussfassung
- Sachausschüsse
- Pfarrversammlung

Hr.Rauh erläutert einige der Neu- bzw. Besonderheiten der Satzung:
- Zusammenarbeit der Teilgemeinden im Seelsorgebereich

- Schwerpunkt-Projekte definieren und diese gg. der Gemeinde kommunizieren
- Fernstehende integrieren: wen können wir erreichen ?
- Neu: lt. Satzung muss der Haushaltsplan der Kirchenverwaltung dem PGR zur Einsicht und Stellungnahme vorgelegt werden.

In der anschliessenden Diskussion kristallisieren sich die folgenden Punkte aus der Satzung als für die zukünftige PGR-Arbeit besonders relevant heraus:

- lebendige Gemeinde
- Mitsorge für die Liturgie
- Kontakte zu Fernstehenden
- Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung der Seelsorger in ihren Aufgaben
- Bewahrung der Schöpfung und des Friedens

TOP 4

Diese unter TOP3 herausgearbeiteten Punkte werden nun in drei Arbeitsgruppen durchgesprochen mit dem Ziel, eine Antwort auf die Frage, welche Punkte davon uns als Ziele/Schwerpunkte der zukünftigen PGR-Tätigkeit besonders wichtig erscheinen, zu finden.

Anschliessend stellt jede Arbeitsgruppe ihre Ergebnisse vor:

1.Gruppe: Soziale und karitative Arbeit: Hr.Rauh erläutert in dem Zusammenhang die Bedeutung des Kinderhortes für den Stadtteil und für viele sozial Benachteiligte. Sinusstudie: welche Konsequenzen entstehen daraus für die konkrete PGR-Arbeit ? Öffentlichkeitsarbeit: läuft offenbar recht gut, Internet-Auftritt wird gut angenommen. Mitsorge für die Liturgie; Fernstehende integrieren: der Begriff „Fernstehende“ ist unscharf, auch nach einiger Diskussion hierzu verbleibt ein Rest Unklarheit, wer darunter zu verstehen ist. Beteiligung der Gemeinde an Erstkommunion- und Firm-vorbereitung.

2.Gruppe: Möglichst viele Leute erreichen: auch nach dem Gottesdienst sollten Gottesdienstbesucher motiviert werden, zu bleiben; Gespräch suchen. Ausländer integrieren: z.B. durch Kultur-Abend(e) Öffentlichkeitsarbeit: die Gemeinde sollte ihre PGR-Vertreter kennen, der PGR sollte präsent sein. Zum Thema Liturgie: hierunter fällt nicht nur die Eucharistiefeier; vielmehr ist spirituelle Vielfalt gefragt; viele Angebote und neue Angebote. Bei allem was der PGR tut ist Durchhaltevermögen erforderlich, auch und gerade bei geringer Resonanz. Jugend und Glauben: Es braucht Angebote und Unterstützung seitens der Erwachsenen.

3.Gruppe: Weiterhin ansprechende GD'e anbieten, verschiedene GD-Formen und -zeiten ausprobieren, neue Ideen aufgreifen, um „Türen zu öffnen“ z.B. Kirchenkaffee, Suppenküche, Kleiderbörse (oder -kammer), einen Abhol-und Bring-dienst zu den Sonntags-GD'en anbieten, Gemeindewochenende wiederbeleben, die Zeichen der Zeit sensibel wahrnehmen – hinhören, was die Leute bewegt, ein Signal sein in unserer Umgebung.

Weitere (konkretere) Schritte zu diesem TOP werden folgen.

TOP 5 Eine 'musikalische Sommernacht in der Apostel-Gemeinde'

Hr.Rauh erläutert den derzeitigen Planungsstand:

- der musikalische Abend wird stattfinden am Sa, 17.Juli auf dem Hortgelände
- Beginn 17:00 Uhr mit einer Begrüssung
- neben verschiedenen musikalischen Darbietungen wird auch etwas zu Essen angeboten: Grill, belegte Brote,

- Pause
- die IKJA-Band wird den Schlussakzent setzen.
- Weitere Vorschläge – wer kann noch etwas zum musikalischen Teil des Abends beitragen – sind willkommen.

TOP 6 sonstiges:

Ökumenischer Kirchentag v.12. bis 16. Mai: es wird eine gemeinsame Fahrt organisiert. Info: Martin-Luther-Kirche

TOP 7 Termine

Fr. Neovesky verteilt eine tabellarische Übersicht über die Termine des bevorstehenden (Rest-) Jahres 2010, soweit jetzt schon bekannt.

hier die Termine bis zur nächsten PGR-Sitzung:

So, 16.05.2010 Erstkommunion

Do, 20.05.2010 konstit. Sitzung des SSB-Rates (aktualisiert: verschoben auf 7.7.2010)

Di, 8.06.2010 nächste PGR-Sitzung

U.Hirschberger
(Protokoll)